



Sortenblatt

Irena

Herkunft: Research and Breeding Institute of Pomology, Holovousy Ltd., CZ

Sortenschutz und Verfügbarkeit muss mit dem Züchter bzw. Sorteninhaber geklärt werden!

Frucht

28 – 30mm Durchmesser, Ø 13g.
Dunkelrote, grosse, herzförmige Früchte mit schönem Glanz. Die Kirschen sind mittelfest bis fest bei einem saftig-fruchtigem Aroma und ausgeglichenem Zucker-Säure-Verhältnis. Zuckerwerte ø 17°-18°Brix. Die Früchte von Irena sind sehr homogen, attraktiv und haben eine auffallend glatte Fruchthaut.

Produktionspotential

Anfangs schwache, später regelmässige und hohe Erträge. Zunächst zurückhaltender und fruchtholzfördernder Schnitt empfohlen.

Baum

Stark wachsend, gut verzweigt. Tendenziell aufrechter Wuchs. Anbau auf schwachen Unterlagen empfohlen (vgl. Regina).

Anfälligkeit:

Bisher keine bekannt.

Anbau

Blüte und Befruchtung:

Späte Blüte, S-Allele: S4S6.
Befruchter: z.B. Regina, Kordia.

Fruchtbarkeit:

Anfangs schwacher, später hoher Fruchtansatz.

Ernte

Reift in der 7. Kirschenwoche mit Regina. Gute Eignung als Befruchtersorte für Regina.

Zusammenfassung

Irena ist aufgrund ihrer späten Blüte- und Reifezeit, aber auch wegen ihrer S-Allele sehr gut als Befruchtersorte für Regina geeignet. Die Früchte von Irena können - aufgrund ihrer Ähnlichkeit - mit Regina geerntet werden. Einzig die bräunlichen Verfärbungen an den minimal kräftigeren Stielen unterscheiden

diese tschechische Züchtung optisch von Regina. Mit Irena liegen noch keine langjährigen Anbauerfahrungen in der Tafelkirschenproduktion vor.



Irena und Regina im Vergleich – links: Irena; rechts: Regina

Version: 01. 01. 2016

Herausgeber: Agroscope

Redaktion: Isabel Mühlentz und

Thomas Schwizer, Agroscope

Copyright: © 2016

Agroscope, Schloss 1, Postfach,

8820 Wädenswil

Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht.

www.obstsorten.ch

www.agroscope.ch

